



## Böckchen oder Weibchen... das ist die Frage!

Was ist die beste Konstellation?

### Boysgroup:

Entgegen aller Annahmen funktionieren Boysgroups recht gut. Man sollte nur immer darauf achten, dass

- eine gerade Zahl an Böcken (also 2, 4 ...) gehalten und
- die Böcke nicht unbedingt so zwischendurch zum decken genutzt werden.

Bei paarweiser Haltung von 2 Böcken funktionieren erfahrungsgemäß die folgenden Konstellationen recht gut:

- 1 älterer ausgewachsener Bock mit einem Jungbock (nicht älter als 2 – 3 Monate)
- 2 gleichaltrige Böcke aus einer Zucht, die bereits zusammen gelebt haben und sich kennen
- 1 Kastrat und ein anderer Bock, die bereits aneinander gewöhnt wurden.

Böckchen stinken auch nicht. Sie markieren nur, wenn Weibchen in der Nähe sind. Logisch, sie wollen ja zeigen als echter Macho „He Puppe, hier komm ich“. Die Tiere stellen eine Rangordnung auf. Durch „besteigen“ signalisiert der eine dem anderen Bock: Ich bin hier der Chef! Also nicht wundern. :-)

### Girls. Girls. Girls...

Auch diese Kombination funktioniert, wenn gleich sich Mädels wie im wahren Leben gern Mal streiten. Ein Kastrat bei mehr als ab 2 Mädels ist eine feine Sache. Er sorgt für das Gleichgewicht und schlichtet Streitigkeiten.

Die Faustregel gilt auch hier hinsichtlich der Altersstruktur (siehe unter Boysgroup).

### Bock und Sau—Männlein und Weiblein

Achtung, dass ist für private Meerschweinhalter die ungünstigste Konstellation, denn es gibt unerwünschten Nachwuchs. Es mag zwar niedlich sein, die kleinen Schweinchen zu bestaunen, aber es handelt sich in diesem Falle um unkontrollierte Vermehrung. Lassen Sie bitte die Finger davon, denn in den Tierheimen und Zoohandlungen warten genügend dieser knuffigen Nager auf ein neues Zuhause. Auch Züchter bieten Nachzuchten an. Muss es unbedingt von jedem Geschlecht ein Tier sein, so lassen Sie bitte den Bock kastrieren oder kaufen Sie lieber gleich einen Kastraten bei Züchtern.

Bei allen Konstellation sollten Sie wissen, dass es hin und wieder zu Rangeleien kommen kann. Keine Panik, dass gibt sich im Regelfall nach ein paar Tagen wieder. Die Meerschweinchen verfügen über ein ausgeprägtes Sozialverhalten. Die Rangordnungen können sich durchaus während des Zusammenlebens durch verschiedene Situationen ändern. Greifen Sie bitte nicht bei jedem Gezänk ein, auch wenn es Ihnen leid tut oder Sie sich ängstigen, dass es einem Tier wirklich schaden könnte. Meist sehen die Situationen gefährlicher aus als sie sind. Dafür verfügen die Tiere eben auch über ein entsprechendes Impertiergehebe und Drohgebärden. Auch die Lautsprache lässt dann auf Zoff in Grunzhausen schließen. Nur wenn die Auseinandersetzungen wirklich blutig werden und absolut nicht enden wollen, dann trennen Sie die Kampfahne oder -hennen. Bedenken Sie dabei eines, die Zusammenführung danach wird aber schwierig.